

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Nationalparkverbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen
 Straße Brühlstr. 16
 PLZ, Ort 55756 Herrstein
 Telefon +49 6785791114
 E-Mail vergabestelle@vg-hr.de Fax +49 67857981114
 Internet <https://www.vg-hr.de/>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer **VGHR-2025-043**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

elektronisch

in Textform, mit fortgeschrittenem elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

Bekanntmachungs-ID: CXS0Y4XYZ2RL7HU

schriftlich

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

Planung u. Ausführung von Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Nationalparkverbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen

Brühlstr. 16

55756 Herrstein

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Erneuerung der Kunststofffenster im Verwaltungsgebäude Herrstein
 Umfang der Leistung: - 82 Fensterelemente erneuern

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 01.03.2026
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 01.10.2026
- weitere Fristen

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "rlp.vergabekommunal"
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y4XTZ2RL7HU/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 11.12.2025
 und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist am 18.12.2025 um 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 16.01.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"rlp.vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y4XTZ2RL7HU>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch;

- r) Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin** am 18.12.2025 um 09:00 Uhr
Ort Brühlstr. 16, 55756 Herrstein
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Bei ausschließlicher Zulassung elektronischer Angebote sind Bieter bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen (§ 14 Abs. 1 S. 1 VOB/A).
- t) geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**
- w) Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "rlp.vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y4XYZ2RL7HU/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- **Verpflichtungserklärung LTTG (mittels Eigenerklärung vorzulegen):** Verpflichtungserklärung nach dem Landestarifreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTG) zur Gewährung von Tariftreue und Mindestentgelt (Mustererklärung 1 bzw. 3).

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis, dass eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung besteht, mit Angabe der vereinbarten Deckungssummen.

Sonstige Unterlagen

- Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis des Bieters seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit:
 - Umsatz des Unternehmens der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen
 - Angaben zu drei Referenzen aus den letzten fünf Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme, Ausführungszeitraum, Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfangs
 - Angaben zu Arbeitskräften: Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlichen beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal
 - Registereintragungen: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in die Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der IHK
 - Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation
 - Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt
 - Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung: Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
 - Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

Der Nachweis kann erbracht werden durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle genannten Frist durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Nachunternehmen Verpflichtungserklärung LTTG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Verpflichtungserklärung nach dem Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz zur Gewährung von Tariftreue und Mindestentgelt (LTG) von Nachunternehmen (Mustererklärung 1 bzw. 3).

Sonstige Unterlagen

- Nachunternehmen Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung zur Eignung von Nachunternehmen, alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung oder Nachweis durch Eintragung in ein Präqualifikationsverzeichnis (mit Angabe der PQ-Nummer) sowie
 - Vorlage der einzelnen Nachweise / Erklärungen von Nachunternehmen gemäß Eigenerklärung zur Eignung:
 - Angaben zu Referenzen
 - Angaben zu Arbeitskräften
 - Registereintragungen (Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der IHK)
 - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan, falls erforderlich
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes, Freistellungsbescheinigung nach § 48 EStG
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name **Kreisverwaltung Birkenfeld**

Straße **Schneewiesenstr. 25**

PLZ, Ort **55765 Birkenfeld**

Telefon **+49 6782150**

Fax

E-Mail

Internet <https://www.landkreis-birkenfeld.de/>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Es gelten die VOB/A, VOB/B, VOB/C in den jeweils gültigen Fassungen.

Mit der Angebotsabgabe bestätigt der Bieter, dass er die Bestimmungen gegen Schwarzarbeit, illegale Arbeitnehmerüberlassung und Leistungsmissbrauch i. S. d. Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III), des Schwarzarbeitbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG), des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) und des Mindestlohngesetzes (MiLoG) einhält.

Die gesamte Kommunikation während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich in elektronischer Form über die Vergabeplattform. Die in der Kommunikation dargelegten Sachverhalte werden Bestandteil des Angebots. Dabei handelt es sich u.a. um die Beantwortung von Bieterfragen zum Vergabeverfahren, die Mitteilung zusätzlicher Informationen sowie Austauschseiten der Vergabeunterlagen.

Daher wird die kostenlose Registrierung auf der Vergabeplattform empfohlen. Es liegt in alleiniger Verantwortung des Bieters, sich über die Beantwortung von Bieterfragen oder Änderungen der Vergabeunterlagen zu informieren.